



## DER VEREIN

Der Verein Kleiner Muck e. V. formuliert in seinem Leitbild die grundsätzliche Richtung seiner Pädagogik: „**Die Förderung positiver Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern.**“

Dieses Leitbild ist Programm. Das Leben und Erleben von Gemeinschaft und das uneingeschränkte Angenommensein mit allen Stärken und Schwächen des Einzelnen bilden die Grundlage im Umgang zwischen Pädagog\*innen und Kindern bzw. Jugendlichen.

Der Verein versteht sich grundsätzlich als Basis für verschiedenartige Projekte und Einrichtungen. Der Kleiner Muck e. V. bietet mit seinen haupt- und ehrenamtlichen Strukturen und Vernetzungen Hilfeleistung bei neuen Vorhaben und trägt zu ihrem Gelingen bei.

Das professionell-sozialpädagogische Handeln vermittelt christliche Werte und bietet den Kindern und Jugendlichen Orientierung. Die Akteur\*innen sind offen für alle demokratischen Weltanschauungen und verstehen sich als Weggemeinschaft.

## QUALITÄTSSICHERUNG

### Qualitätssicherung durch...

- Dienstbesprechungen
- Fallsupervision
- Teamsupervision
- Kollegiale Beratung
- Qualitätsdialog mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien der Stadt Bonn
- Netzwerkarbeit
- Sozialraumorientierung
- Regelmäßige Fortbildungen
- Deeskalationstraining nach ProDeMa

### Qualitätssicherung durch externe Evaluation

Die stationären Hilfen zur Erziehung des Vereins Kleiner Muck e. V. sind der externen Evaluationsstudie „EVAS“ des Institutes für Kinder- und Jugendhilfe Mainz angeschlossen.

## KONTAKT

### Kleiner Muck e. V.

Heinrich-Lübke-Str. 19 | 53113 Bonn

### Vorstand:

Kurt Dauben, Stephan Eisenbeis

### Bereichsleitung:

Ute Herhold

Tel.: 0228 - 921 27-0

Fax: 0228 - 921 27-29

[ute.herhold@kleiner-muck.de](mailto:ute.herhold@kleiner-muck.de)

[www.kleiner-muck.de](http://www.kleiner-muck.de)

## STATIONÄRE HILFEN ZUR ERZIEHUNG

**Kleiner Muck** 

FORUM FÜR  
BILDUNG + ZUKUNFT

# LEITBILD

„ Du darfst sein, wie du bist,  
um zu werden, der du bist, aber noch nicht  
sein kannst, und du darfst es werden  
auf deine Weise und in deiner Zeit.“

Anna Terruwe

Der Kleiner Muck e. V. ist Träger der freien Jugendhilfe. Wir bieten Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien (nach dem SGB VIII). Wir sind dem deutschen Caritasverband als Spitzenverband angeschlossen.

Seit 1995 bieten wir stationäre Jugendhilfe im Raum Bonn und im Kreis Bad Neuenahr-Ahrweiler an.

Stationär betreuen wir mehr als 50 junge Menschen in sieben Wohngruppen.

## Schwerpunkte unserer Arbeit :

- Sport- und Erlebnispädagogik
- Musikpädagogik
- Kultur- und Religionspädagogik

# DIE EINRICHTUNG

Unsere heilpädagogischen Wohngruppen:

## Leo-Lionni-Haus Blasweiler:

10 Mädchen und Jungen im Alter von 6 – 12 Jahren.

## Leo-Fortis Blasweiler:

4 Jungen und Mädchen im Alter von 6 – 10 Jahren.

## Leo-Lionni-Haus Lantershofen:

9 junge Menschen ab 12 Jahren.

## Leo Independens Lantershofen:

Verselbstständigungsangebot für junge Menschen ab 16 Jahren.

## Leo-Plus Oberwinter:

8 Regel- und Intensivkinder im Alter ab 6 Jahren.

## Leo-Lionni-Haus Bonn:

10 Mädchen und Jungen im Alter ab 6 Jahren.

## Leo-Fortis Ettenhausen:

6 Mädchen und Jungen im Alter von 6 – 12 Jahren.  
Heilpädagogisches Intensivangebot mit integrierter Reittherapie auf dem angrenzenden Reiterhof.

In unseren Gruppen legen wir besonderen Wert auf erlebnispädagogische Inhalte in der Natur. Musikangebote wie Singen und Instrumentenunterricht (Jugendband) gehören für uns zum alltäglichen Zusammenleben.

# ANGEBOTE

## NATUR- UND FREIZEITPÄDAGOGIK

- Ferienfahrten (Skifahrt, Fahrradfahren)

## WANDERN

- Pilgern
- Geocaching

## SPORT- UND ERLEBNISPÄDAGOGIK

- Klettern
- Bogenschießen

## MUSIKPÄDAGOGIK

- Instrumentenunterricht
- Singen
- Bandarbeit

## KULTUR- UND RELIGIONSENSIBLE PROJEKTE

- Feiern kirchlicher Feste
- Mitarbeit in der Pfarrei
- Museumsangebote

## Indikationen zur Aufnahme

- Sozialisationsdefizite
- Entwicklungsstörungen
- Familiäre Beziehungsschwierigkeiten
- Emotionale Störungen
- Neurotische Entwicklungsstörungen
- Schulschwierigkeiten
- Defizite im Sozialverhalten

## Rückführungskonzept/Elternarbeit

Der intensiven Begleitung und Einbeziehung der Herkunftsfamilie wird ein hoher Stellenwert im Gesamtkonzept beigemessen. Die Rückführung in die Herkunftsfamilie ist Ziel unserer Arbeit.

Da, wo keine Rückführung möglich ist, bieten bzw. erarbeiten die Fachkräfte mit der Familie zukunfts-tragende Perspektiven.

